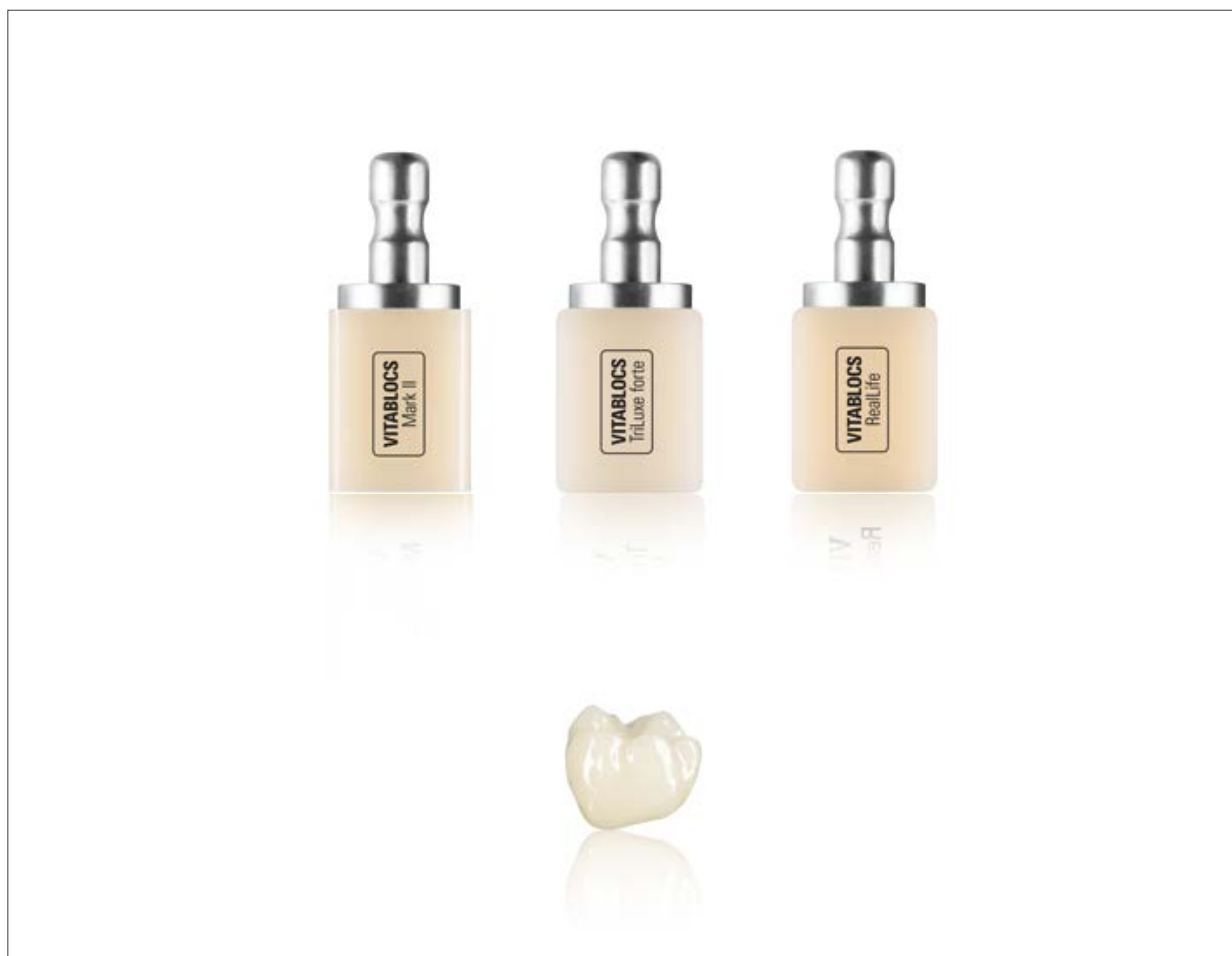


VITABLOCS®

Gebrauchsanweisung



VITA Farbbestimmung

VITA Farbkommunikation

VITA Farbproduktion

VITA Farbkontrolle

VITA – perfect match.

VITA

Feinstruktur-Feldspatkeramikblocks
zur Herstellung von Inlays, Onlays,
Veneers und Kronen

Das Material	4
Technische Daten	5
Indikation	6
Kontraindikation	7
Blockübersicht – Farben und Größen	8
Herstellungsprozess Step-by-step	10
Farbbestimmung Zahn	12
Präparation und Keramikschichtstärken	13
– Inlays	13
– Onlays	13
– Veneers	14
– Kronen	15
Einpassen	17
Farbliche Charakterisierung/Individualisierung	18
Charakterisierung mit Malfarben	19
Individualisierung mit VITA LUMEX AC	27
Brenntabelle	32
Adhäsive Befestigung	34
Morphologische Feinkorrektur	38
Fertigstellung und Politur	39
Empfohlene Materialien und Werkzeuge	40
Sortierung und Zubehör	41
Farbübersicht Materialien zur Charakterisierung/ Stumpfmateral	47
Sicherheitshinweise	48

VITABLOCS sind industriell gefertigte Feinstruktur-Feldspatkeramikblocks und dienen zur Herstellung von Inlays, Onlays, Veneers und Kronen mittels diverser CAD/CAM Systeme. Sie zeichnen sich durch ihre, im Vergleich zu anderen auf dem Markt befindlichen maschinenbearbeitbaren Silikatkeramiken, einzigartige Kombination von Feldspatmaterialien und Feinpartikel-Mikrostruktur aus, was sich in einer hohen Chipping-Resistenz, der Abrasionsfreundlichkeit gegenüber natürlicher Zahnschmelze und in einer leichten Polierbarkeit auswirkt.

Es wurden aus der weltweit ersten Feinstruktur-Dentalkeramik millionenfach klinisch bewährte Restaurationen aus VITABLOCS hergestellt. Überlebensraten von 97% nach 5 Jahren bei Kronen, 95,5% nach 9 Jahren bzw. 84,4% nach 18 Jahren bei Inlays entsprechen dem Goldstandard. Nicht zuletzt liegt dies an dem hervorragenden Adhäsivverbund zwischen Keramik und Zahnschmelze, der durch die exzellente Ätzbarkeit der VITABLOCS zustande kommt.

Seit 2007 stehen die in unterschiedlichen Farbintensitätsgraden geschichteten VITABLOCS TriLuxe forte zur Verfügung. Seit 2010 sind die VITABLOCS RealLife auf dem Markt.

Die VITABLOCS TriLuxe forte und RealLife sind aus der bewährten Mark II Keramik hergestellt. Durch ein spezielles Fertigungsverfahren ist es möglich geworden, zusätzlich zu dem hervorragenden Lichteffekt und der Weißfluoreszenz der Mark II Keramik, unterschiedliche Farbsättigungsgrade (Chroma) und damit unterschiedliche Transluzenzgrade in einem Block zu vereinen. Sie unterscheiden sich dadurch deutlich von den monochromen VITABLOCS Mark II.

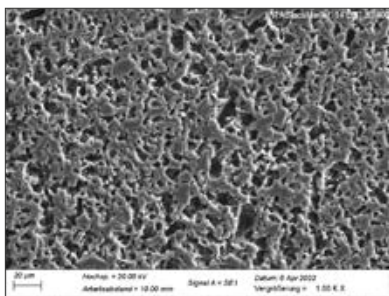


Abb. 1: REM-Aufnahme der Oberfläche der VITABLOCS (Vergrößerung x 1000) 60 s mit 5% HF geätzt. Man erkennt das gleichmäßige und hochretentive Ätzmuster durch die homogene Verteilung der Kristall- und Glasphase.

Mit ihnen ist es möglich, die bei einem natürlichen Zahn vorhandenen charakteristischen Farbverläufe in Bezug auf Transluzenz und Intensität nachzuempfinden und so noch eine bessere Integration der Restauration in die Restzahnschmelze bzw. das Restgebiss zu erzielen. Am ausgeprägtesten ist dieser Effekt bei den VITABLOCS RealLife speziell für hochästhetische Frontzahnversorgungen: Ihre Schichtstruktur entspricht durch den sphärisch gewölbten Dentinkern, der von einem Schmelzmantel umgeben ist, dem natürlichen Frontzahaufbau am besten.

VITABLOCS bestehen aus natürlich vorkommenden Feldspäten wie Kaliumfeldspat und Natronfeldspat. Die Vorteile der natürlich vorkommenden Feldspäte – verglichen mit anderen keramischen Materialien – sind die hohe Reinheit und das breite Temperaturintervall beim Aufschmelzen. Die mittlere Korngröße der verwendeten Rohmaterialien liegt bei durchschnittlich ca. 4 µm. Daher besteht auch die Mikrostruktur der gesinterten VITABLOCS aus sehr feinen kristallinen Anteilen, die homogen in eine umgebende Glasmatrix eingebettet sind. Dieses Feinstrukturgefüge (siehe Abb. 1) sowie der industrielle Sinterprozess sind der Grund für die gute Polierbarkeit und die hervorragenden schmelzähnlichen Abrasionseigenschaften von Restaurationen aus VITABLOCS. Schädliche „Schmirgeleffekte“ auf den Antagonisten werden durch das Feinstrukturgefüge vermieden.

Die hohe Transluzenz der VITABLOCS garantiert eine sehr gute farbliche Integration in die Restzahnschmelze, ohne dass zusätzlich farblich charakterisiert werden muss.

Die Forderung nach einer guten maschinellen Bearbeitbarkeit wird von den VITABLOCS im besonderen Maße erfüllt. Dies zeigt sich sowohl beim maschinellen, werkzeugschonenden CAM-Schleifprozess als auch bei der zahnärztlichen Nachbearbeitung.

Chemische Zusammensetzung*

Oxide	SiO ₂	Al ₂ O ₃	Na ₂ O	K ₂ O	CaO	TiO ₂	Pigmente
Anteil in Gew.-%	55–70	20–24	6–10	4–8	<1	<1	<1

* Die o.g. Werte der chemischen Zusammensetzung sind chargenabhängig.

Physikalische Daten*

Eigenschaften	Maßeinheit	Wert
WAK (25–500°C)	10 ⁻⁶ · K ⁻¹	9,4 ± 0,1*
Dichte	g/cm ³	2,4 ± 0,5*
Biegefestigkeit (Schwickerath) (ISO 6872)	MPa	136 ± 20
Transformationsbereich	°C	780–790*

* Die angegebenen technischen/physikalischen Werte sind typische Messergebnisse und beziehen sich auf hausintern hergestellte Proben und die im Haus befindlichen Messinstrumente.
Bei anderer Herstellung der Proben und bei anderen Messinstrumenten sind andere Messergebnisse zu erwarten.

Patientenzielgruppe

- Keine Einschränkungen.

Vorgesehener Anwender

- Ausschließlich Fachanwender: Zahnarzt und Zahntechniker (Rx only).

Indikation

Die VITABLOCS sind zur Herstellung von Inlays, Onlays, Teilkronen, Vollkronen, Endkronen an Molaren sowie für Veneers indiziert, wenn folgende zusätzliche Kriterien gewährleistet sind:

- Normofunktion
- sämtliche Voraussetzungen für die adhäsive Befestigung unter Verwendung eines anerkannten und korrekt angewendeten funktionellen Schmelz/Dentin-Adhäsivsystems (Total Bonding).

Bei großflächigen Restaurationen und zur farblichen Oberflächencharakterisierung sollte ein zusätzliches Finishing mit einem VITA AKZENT Plus Glanz- oder Malfarbenbrand durchgeführt werden. Vergl. S. 29 ff.

Zweckbestimmung








- VITABLOCS Produkte sind keramische Materialien für dentale Behandlungen.

Produktsicherheit

- Informationen zur Meldung von schwerwiegenden Vorkommnissen in Verbindung mit Medizinprodukten, generelle Risiken bei Dentalbehandlungen, Restrisiken sowie (wenn zutreffend) Kurzberichte über klinische Sicherheit und Leistung (SSCPs) finden Sie unter www.zahnfabrik.com/product_safety.



Indikationsübersicht Feinstruktur-Feldspatkeramik:

Indikation	Materialvariante	VITABLOCS Mark II	VITABLOCS TriLuxe forte	VITABLOCS RealLife
 Inlay		●	○	○
 Onlay		●	○	○
 Table Top		●	○	○
 Veneer		○	●	●
 Endkrone*		○	○	○
 Frontzahn-Krone		○	●	●
 Seitenzahn-Krone		○	○	○

● empfohlen

○ möglich

* nur Molaren

Kontraindikation

Allgemein

- bei unzureichender Mundhygiene
- bei unzureichenden Präparationsergebnissen
- bei unzureichendem Zahnhartsubstanzangebot
- bei unzureichendem Platzangebot

Hyperfunktion

- Bei Patienten mit diagnostizierter exzessiver Kaufunktion, insbesondere bei „Knirschern“ und „Pressern“ sind Restaurationen aus VITABLOCS kontraindiziert. Eine absolute Kontraindikation liegt bei Hyperfunktionspatienten für die Versorgung devitaler Zähne mit Restaurationen aus VITABLOCS vor.

Endokronen Prämolaren

- Endokronen an Prämolaren sind aufgrund der geringen Adhäsivfläche und der grazilen Wurzelquerschnitte kontraindiziert.

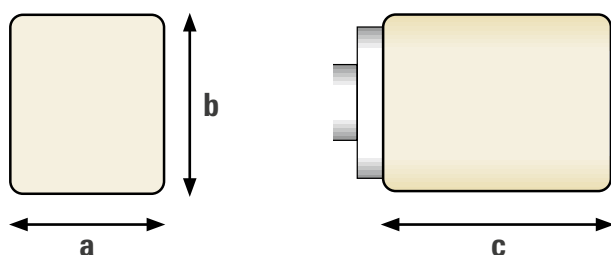
Brücken

- Da es sich bei den VITABLOCS um eine Feinstruktur-Feldspatkeramik mit einer limitierten Festigkeit von ca. 140 MPa handelt, ist dieses Material nicht zur Herstellung von monolithischen (monokeramischen) Brücken geeignet.

Vollkeramische Gerüste

- VITABLOCS dienen nicht zur Herstellung von vollkeramischen Gerüsten. Deshalb darf VITA LUMEX AC nur zur Individualisierung und nicht zur Vollverblendung von Kappchen aus diesen Materialien verwendet werden (vergl. Hinweis auf Seite 28).

Feinstruktur-Feldspatkeramik													
Bezeichnung	Größe in mm (a x b x c)	Packungs- größe à	Farben										
VITABLOCS® Mark II / VITA SYSTEM 3D-MASTER®													
I-10	8 x 10 x 15	5	–	1M1C	1M2C	2M1C	2M2C	2M3C	3M1C	3M2C	3M3C	4M2C	
I-12	10 x 12 x 15	5	0M1C	1M1C	1M2C	2M1C	2M2C	2M3C	3M1C	3M2C	3M3C	4M2C	
I-14	12 x 14 x 18	5	0M1C	1M1C	1M2C	2M1C	2M2C	2M3C	3M1C	3M2C	3M3C	4M2C	
I-40/19	15,5 x 19 x 39	2	–	1M1C	1M2C	–	2M2C	–	–	3M2C	–	–	
VITABLOCS® TriLuxe forte / VITA SYSTEM 3D-MASTER®													
TF-12	10 x 12 x 15	5	0M1C	1M1C	1M2C	–	2M2C	–	–	2M2C	–	–	
TF-14	12 x 14 x 18	5	0M1C	1M1C	1M2C	–	2M2C	–	–	3M2C	–	–	
TF-14/14	14 x 14 x 18	5	–	–	1M2C	–	2M2C	–	–	3M2C	–	–	
TF-40/19	15,5 x 19 x 39	2	–	–	1M2C	–	2M2C	–	–	3M2C	–	–	
VITABLOCS® RealLife / VITA SYSTEM 3D-MASTER®													
RL-14/14	14 x 14 x 18	5	0M1C	1M1C	1M2C	2M1C	2M2C	–	–	3M2C	–	–	
VITABLOCS® Mark II / VITA classical A1–D4®													
I-10	8 x 10 x 15	5	A1C	A2C	A3C	A3,5C	A4C	B2C	B3C	C2C	C3C	D3C	
I-12	10 x 12 x 15	5	A1C	A2C	A3C	A3,5C	A4C	B2C	B3C	C2C	C3C	D3C	
I-14	12 x 14 x 18	5	A1C	A2C	A3C	A3,5C	A4C	B2C	B3C	C2C	C3C	D3C	
VITABLOCS® TriLuxe forte / VITA classical A1–D4®													
TF-12	10 x 12 x 15	5	A1C	A2C	A3C	A3,5C	–	–	–	–	–	–	
TF-14	12 x 14 x 18	5	A1C	A2C	A3C	A3,5C	–	–	–	–	–	–	
TF-14/14	14 x 14 x 8	5	A1C	A2C	A3C	A3,5C	–	–	–	–	–	–	



VITABLOCS® Mark II in 10 VITA SYSTEM 3D-MASTER® Farben

0M1C	1M1C	1M2C	2M1C	2M2C	2M3C	3M1C	3M2C	3M3C	4M2C

**VITABLOCS® Mark II
in 10 VITA classical A1–D4® Farben**

A1C	A2C	A3C	A3,5C	A4C	B2C	B3C	C2C	C3C	D3C

**VITABLOCS® TriLuxe forte
in 5 VITA SYSTEM 3D-MASTER® Farben**








0M1C	1M1C	1M2C	2M2C	3M2C






**VITABLOCS® TriLuxe forte
in 4 VITA classical A1–D4® Farben**

A1C	A2C	A3C	A3,5C

**VITABLOCS® RealLife
in 6 VITA SYSTEM 3D-MASTER® Farben**

0M1C	1M1C	1M2C	2M1C	2M2C	3M2C

	Zahnarztpraxis	Zahntechnisches Labor	VITA Produkte	
	Farbbestimmung Zahn	—	VITA Easyshade V VITA Toothguide 3D-MASTER VITA Linearguide 3D-MASTER	
	Präparation optional Farbbestimmung Stumpf	—	—	
	Abformung	Modell herstellen	—	
	—	CAD/CAM-Prozess	VITABLOCS Mark II VITABLOCS TriLuxe forte VITABLOCS RealLife	
	—	Ausarbeiten, Kontrolle auf dem Modell	—	

	Zahnarztpraxis	Zahntechnisches Labor	VITA Produkte	
	—	Option: farbl. charakterisieren Individualisieren/Glasieren	VITA AKZENT Plus Malfarben/ Glasur VITA LUMEX AC CUT-BACK-KIT (Seite 19-36)	
	Adhäsive Befestigung Keramikätzung Silanisierung Schmelz-/Dentinätzung Adhäsivsystem Befestigungskomposit Sauerstoffschutz-Gel	—	VITA ADIVA FULL-ADHESIVE LUTING SET (Seite 36-39)	
	Einpassen morphologische Fein- korrektur Okklusion und Artikulation Schlusspolitur	—	VITA Polish Cera Polierpaste extraoral VITA CERAMICS Polishing Sets clinical, technical (Seite 46)	



Die korrekte Farbbestimmung ist der Schlüssel für eine ästhetisch natürlich wirkende Versorgung. Sie erfolgt nach der Zahnreinigung am noch nicht präparierten Zahn bzw. an den Nachbarzähnen.

Zu beachten ist, dass das farbliche Endergebnis maßgeblich durch die Farbe des präparierten Zahnstumpfes und die Farbe des VITABLOCS bestimmt wird.



Zur Farbbestimmung und zur Bestimmung des entsprechenden VITABLOCS eignet sich der VITA Toothguide 3D-MASTER bzw. die VITA classical A1–D4 Farbskala.*



Wird die Restauration aus VITABLOCS, TriLuxe forte bzw. RealLife hergestellt, orientiert man sich ebenfalls am VITA Toothguide 3D-MASTER bzw. an der VITA classical A1–D4 Farbskala*, da die auf den Blocks aufgedruckte Basisfarbe dem Farbton des entsprechenden Farbmusterstäbchens entspricht.



Das VITA Easyshade V erlaubt mit seinem "Block-Modus" die digitale Bestimmung der zu wählenden Blockfarbe.

*Bitte beachten Sie dazu die Hinweise auf Seite 22.

⚠ **Hinweis:** Bitte beachten Sie zum Thema Präparation von vollkeramischen Restaurationen auch unsere ausführliche Broschüre „Klinische Aspekte in der Vollkeramik“ Nr. 1696.

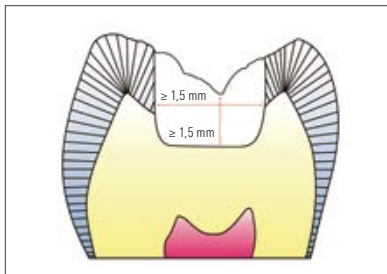
Inlays

Keramikschichtstärke unter der tiefsten Stelle der Fissur: mind. 1,5 mm.

Keramikstärke im Bereich des Isthmus: mind. 1,5 mm.

Es wird eine kastenförmige Präparation ohne Federränder empfohlen.

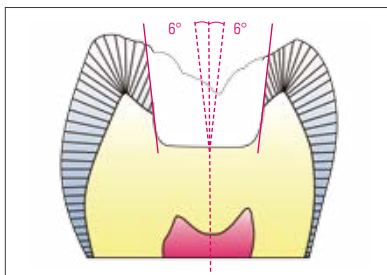
Scharfe Kanten müssen zugunsten runder Kavitätssegmente, insbesondere am Kavitätenboden vermieden werden.



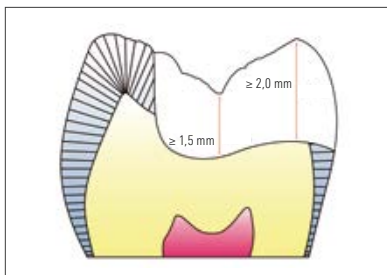
Keramikschichtstärke

Okklusal: **mind. 1,5 mm**

Isthmusbereich: **mind. 1,5 mm**



Öffnungswinkel >10°

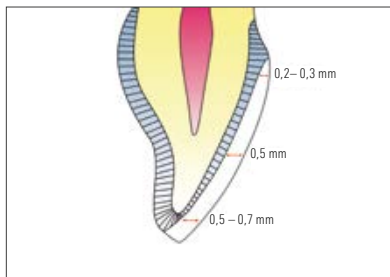


Onlays

Keramikschichtstärke

Okklusal: **mind. 1,5 mm**

Höckerbereich: **mind. 2,0 mm**



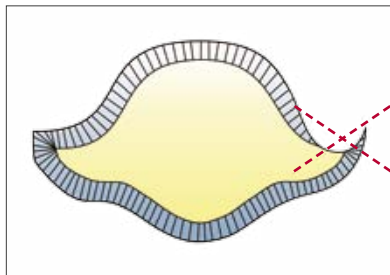
Veneers

Keramikschichtstärke

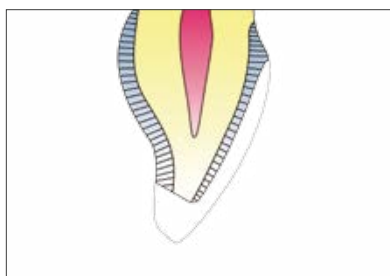
Inzisal: **0,5 - 0,7 mm**

Labial: **0,5 mm**

Zervikal: **0,2 - 0,3 mm**

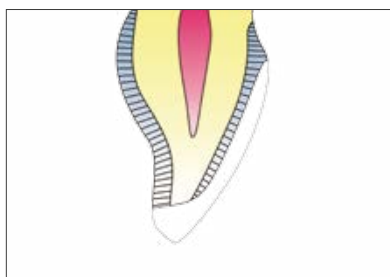


Keine approximale „Dachrinne“

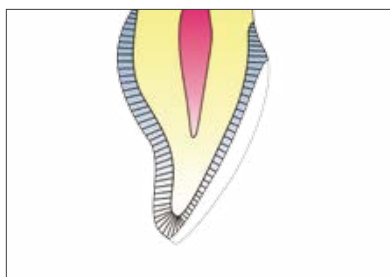


Varianten der inzisalen Veneerpräparation

Inzisalreduktion nach palatinal abgeschrägt
(Inzisale Einschubrichtung)



Inzisal reduzierter, jedoch labial gelegener Präparationsrand
(bukkale Einschubrichtung)



Präparationsgrenze auslaufend mit der Inzisalkante,
wenn mind. 1,5 mm Restzahnschicht vorhanden ist

Kronen

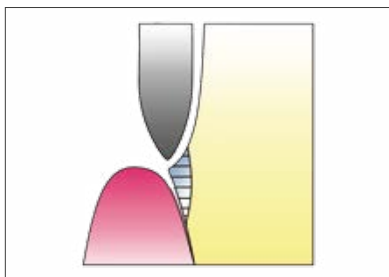
Die Präparation von vollkeramischen Kronen kann wahlweise mit einer Hohlkehle oder einer Stufe mit abgerundetem Innenwinkel (Schulterpräparation) erfolgen: Es ist eine zirkuläre Schnitttiefe von 1,0 mm anzustreben. Der vertikale Präparationswinkel sollte mind. 3° betragen. Alle Übergänge von den axialen zu den okklusalen bzw. inzisalen Flächen sind abzurunden. Gleichmäßige und glatte Flächen sind vorteilhaft. Ein Wax-up und die Herstellung von Silikonsschlüsseln zur Kontrolle der Präparation sind für die Diagnostik und die klinische Umsetzung (defektorientierte Präparation) von Vorteil.

Lage der Präparationsgrenze

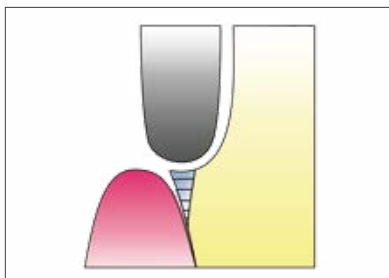
Aus parodontalphysiologischen Überlegungen ist – wann immer möglich – eine supragingivale Präparationsgrenze anzustreben.

Überwiegen ästhetische Momente, kann ein paramarginal gelegener Präparationsrand erforderlich sein.

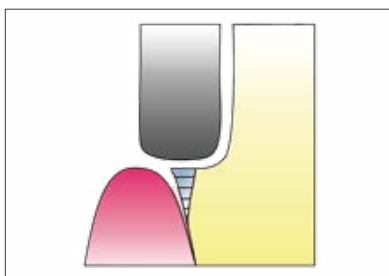
Auf eine subgingivale Lage des Präparationsrandes sollte auf alle Fälle verzichtet werden.



Hohlkehlpäparation



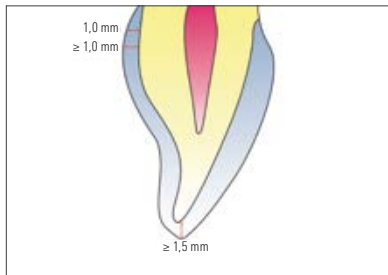
Akzentuierte Hohlkehlpäparation



Schulterpräparation oder Stufe mit gerundeter Innenkante

Keramikschichtstärke bei Kronen

Um den klinischen Erfolg von Kronen aus VITABLOCS sicherzustellen, gelten generell folgende Keramikschichtstärken:



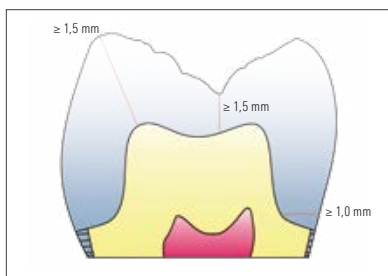
Frontzahnkronen

Keramikschichtstärke

Inzisal: **mind. 1,5 mm**

Zirkulär: **mind. 1,0 mm**

Kronenrand: **1,0 mm**



Seitenzahnkronen

Keramikschichtstärke

Höckerbereich: **1,5 - 2,0 mm**

Okklusal: **mind. 1,5 mm**

Zirkulär: **mind. 1,0 mm**

Kronenrand: **1,0 mm**

CAD-Konstruktion, Formschleifen

Genauere Angaben dazu finden Sie in den entsprechenden Unterlagen Ihres CAD/CAM Systems.



Abstichzapfen mit Diamantschleifer oder groben flexiblen Disks entfernen.



Anschließend Politur der Approximalflächen. Irregularitäten bzw. Rauspitzen an den Rändern mit flexiblen Disks o. ä. vorsichtig und niedertourig entfernen.

Anschließend vorsichtiges Einpassen der Restauration auf dem Modell, falls vorhanden.

⚠ Hinweis: Restaurationen aus VITABLOCS Feinstruktur-Feldspatkeramik dürfen keinesfalls mit Hartmetall-Instrumenten nachbearbeitet werden, weil diese die Keramik schädigen, indem sie Mikrorisse erzeugen; es gilt:

- Zur Konturierung sollen nur Feinkorn-Diamantschleifkörper (40 µm) verwendet werden.
- Die Politur erfolgt am besten mit Polierbürsten und VITA Polish Cera Diamantpolierpaste.
- Die Nachbearbeitung ist mit geringer Druckerwartung und, wenn immer möglich, mit Wasserkühlung durchzuführen.

Farbliche Charakterisierung/Individualisierung

In ästhetisch anspruchsvollen Fällen lassen sich die Versorgungen aus VITABLOCS farblich charakterisieren bzw. individualisieren. Grundsätzlich stehen hierfür 2 unterschiedliche Konzepte zur Verfügung:

- Charakterisierung mit VITA AKZENT Plus Malfarben (siehe Seite 20)
- Individualisierung mit keramischen Massen der VITA LUMEX AC Verblendkeramik (siehe Seite 28)



Benötigtes Brenngerät

Zur Charakterisierung mit Malfarbe und Glasurmasse und zur Individualisierung mit VITA LUMEX AC wird ein Brenngerät wie z. B. der VITA SMART.FIRE, VITA VACUMAT 6000 M oder der VITA V60 i-Line PLUS benötigt.



VITA SMART.FIRE ist eine speziell für die Zahnarztpraxis entwickelte Brenneinheit für Kristallisations-, Glanz-, Malfarben und Korrekturbrände aller gängigen Chairside-Materialien. Materialwahl und Programmstart erfolgen in nur einem Schritt. Für die einfache Brandführung sind materialspezifisch ideal abgestimmte Programme bereits vorinstalliert. Dank ihrer kompakten Bauweise lässt sich die Brenneinheit besonders platzsparend und ganz bequem in jeder Praxis aufstellen.



Mit dem VITA VACUMAT 6000 M erhalten Sie eine vollautomatische und mikroprozessor-gesteuerte Brenneinheit. Sie ist für alle dentalkeramischen Brände bestens geeignet. Der Ofen besticht durch höchste Qualität und Ästhetik. Er bietet ein Maximum an Brennqualität, Anwendersicherheit und Komfort. Das bestechende Design, in einer von sechs modernen und hochwertigen Lackierungen, ist ein echter Blickfang für Ihren Arbeitsplatz. Daran können frei wählbare Bedienelemente angeschlossen werden, wie z.B. das VITA vPad comfort oder VITA vPad excellence.



Mit dem Dentalkeramikbrennofen VITA V60 i-Line PLUS trägt VITA den Werten Qualität und Langlebigkeit konsequent Rechnung. Der VITA V60 i-Line PLUS ist die Fokussierung auf zwei zentrale Aspekte: hervorragende Brennergebnisse über einen langen Zeitraum und absolute Bedienerfreundlichkeit.

Erfahren Sie mehr!
www.vita-zahnfabrik.com



Charakterisierung mit VITA AKZENT Plus Malfarben

Frontzahnrestaurationen lassen sich durch Bemalen farblich sehr gut charakterisieren. Insbesondere dann, wenn es sich um oberflächliche Verfärbungen handelt. Hierfür eignen sich Zähne ohne stark transluzente Bereiche und mit geringen internen Veränderungen besonders.

⚠ Hinweis: Eine zu starke Schicht Malfarbe blockiert den Lichtfluss und führt zu einem unnatürlichen Erscheinungsbild.

Bei den neuen VITA AKZENT Plus Pasten, die in sich eine sehr gute Keramiktransluzenz enthalten, ist während des Auftragens auf der geschliffenen VITA Mark II Blockkeramik der endgültige Farbeffekt im feuchten Zustand nicht unmittelbar, sondern erst nach dem Brand erkennbar.

Zur Charakterisierung mit Keramikmalfarben stehen Systeme in 2 unterschiedlichen Darreichungsformen zur Verfügung:



1. VITA AKZENT Plus PASTE KIT

mit 19 Malfarbenpasten (Farbtabelle siehe Seite 49) zur einfachen und schnellen Oberflächencharakterisierung in der Zahnarztpraxis:

- gebrauchsfertige Pasten mit gleichbleibender Konsistenz und homogener Pigmentierung für die schnelle Anwendung
- untereinander mischbar zur Erzielung von individuellen Farbeffekten
- verdünnbar bzw. wieder anmischbar.



2. VITA AKZENT Plus POWDER KIT

mit 19 Malfarben (Farbtabelle siehe Seite 49) in Pulverform zur Oberflächencharakterisierung:

Individuell anpassbare Konsistenz durch Zugabe unterschiedlicher Mengen von Flüssigkeit.

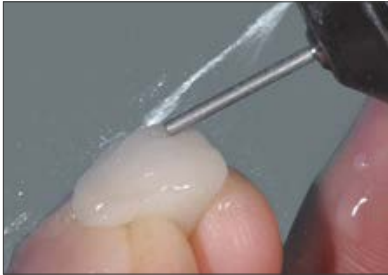
- Die Pulvermassen eignen sich ideal zum Einmischen und Abtönen der keramischen Schichtmassen (max. 5 % Malfarbenpulver einmischen).
- Die AKZENT Plus Massen sind alle beliebig untereinander mischbar.
- Uneingeschränkte Flexibilität und Wirtschaftlichkeit da kein Verfallsdatum.

⚠ Hinweis: Sowohl bei VITA AKZENT Plus PASTE als auch VITA AKZENT Plus POWDER Massen können der Malfarben-Brand und der Glanzbrand zeitsparend zusammen erfolgen.



Vorgehen Step-by-Step am Beispiel VITA AKZENT Plus EFFECT STAINS*

Krone aus einem VITABLOC direkt nach dem Formschleifen.
Der Abstichzapfen wird mit einem Diamantschleifer oder flexiblen Disks entfernt.



Die Krone wird auf dem Modell, falls vorhanden und notwendig, aufgepasst.
Zur Ausarbeitung eignen sich feine Diamanten. Die Keramik sollte, wenn immer möglich, nass bearbeitet werden.

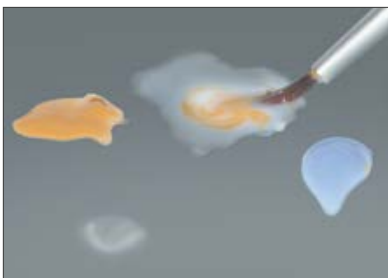


Zur Analyse der Form und Oberflächentextur kann ein Texturmarker aufgetragen werden, um anschließend durch entsprechendes Schleifen optimiert zu werden.

⚠ Hinweis: Vor jedem Brand muss der Texturmarker mittels Dampfstrahler gründlich entfernt werden, um Verfärbungen auf der Keramik zu vermeiden.



Die fertig ausgearbeitete Krone wird durch Abdampfen oder mit Alkohol sorgfältig vom Schleifstaub befreit und entfettet. Zum Festhalten eignet sich eine Pinzette. (z. B. Smart Clip, Fa. Hammacher) oder evtl. Pick-up Sticks (Fa. Hager & Werken).



Die gewünschte AKZENT Plus EFFECT STAIN POWDER Malfarbe wird mit AKZENT Plus POWDER FLUID in der gewünschten Konsistenz und Intensität angemischt.

Zusätzlich kann AKZENT Plus FINISHING AGENT, eine Lasurmasse, beigemischt werden, um die Intensität zu steuern.

* Bitte beachten Sie hierzu auch die Verarbeitungsanleitung Nr. 1925 VITA AKZENT Plus.



Die Farbe wird lasierend dünn auf die Restauration aufgetragen.

Zunächst werden die Approximalfächen bemalt.



Ein ausgeprägter Schneidekanteneffekt kann durch den Einsatz von VITA AKZENT Plus EFFECT STAIN ES 11 blau und ES 12 grau-blau erzielt werden. Weitere farbliche Merkmale können mit entsprechenden Farbmischungen imitiert werden. Zur Kontrolle des Ergebnisses eignet sich der Vergleich mit einem Farbmusterzahn aus dem VITA Toothguide 3D-MASTER oder der VITA classical A1–D4 Farbskala. Vergleiche hierzu die Tabelle auf Seite 23/24.



Die fertig charakterisierte Restauration wird auf dem Brenngutträger platziert und im VITA VACUMAT gebrannt.

Für das Glasieren ist kein Vakuum notwendig.

Abb. links zeigt die Restauration nach dem ersten Brand.



Im nächsten Schritt wird Glasurmasse (VITA AKZENT Plus GLAZE) in dünner, aber deckender Schicht aufgetragen. Bei diesem Schritt können auch noch kleine farbliche Korrekturen in die Glasurmasse eingearbeitet werden.

Optional:

Der Malfarben-Brand kann zusammen mit dem Glanzbrand mit AKZENT Plus GLAZE erfolgen. Dabei wird die Restauration mit AKZENT Plus GLAZE überzogen und anschließend mit AKZENT Plus Malfarben charakterisiert.



Die glasierte Restauration kann zusätzlich mechanisch aufpoliert werden. Dazu kann z. B. Dia-Glace, Fa. Yeti, oder VITA Polish Cera Diamantpolierpaste (nur für extraoralen Gebrauch) verwendet werden.

- Da die VITABLOCS nur in einer begrenzten Anzahl von Farben angeboten werden, ist es möglich, anhand der Zuordnungstabelle (siehe Seite 26) die als Block nicht vorhandenen Farben mit VITA AKZENT Plus zu reproduzieren.
- Bitte beachten Sie, dass sowohl die monochromen VITABLOCS Mark II, als auch die multichromatischen VITABLOCS TriLuxe forte und RealLife nicht wie Farbmusterzähne geschichtet sind und deshalb die Farben von 3D-MASTER Toothguide bzw. VITA classical A1–D4 Farbskala und entsprechendem Block nicht identisch sind. Dies wird mit der Zusatzbezeichnung "C" neben der Farbbezeichnung auf dem Block zum Ausdruck gebracht.

⚠ **Hinweis:** Farbe nicht in zu dicken Schichten auftragen, eher 2 Malfarben-Fixierbrände durchführen, wenn man nicht sicher ist.

- Umso wichtiger ist in diesem System die richtige Auswahl der Blockfarbe zur Reproduktion der natürlichen Zahnfarbe des Patienten. Die geschliffene Restauration bildet den Basisfarbträger und ist daher dominant für den endgültigen Farbeindruck der bemalten Arbeit. Durch die Bemalung erfolgt die Feinabtönung.

VITA SYSTEM 3D-MASTER

Zuordnungstabelle zur farblichen Charakterisierung von VITABLOCS Mark II mit VITA AKZENT Plus PASTE

Zum Anmischen legt man sich nach Angaben in der Tabelle die jeweiligen Mengen auf der Mischpalette mit dem Pinsel nebeneinander und vermischt die Anteile anschließend zur fertigen Paste. So erzielt man eine gute individuelle Farbwiedergabe.

- Die Bemalung mit den VITA AKZENT Plus BODY STAINS sollte immer vom Hals ausgehend **bis maximal 2/3 der Zahnlänge** in Richtung Schneide geführt werden.
- Damit hat die Schneide die reine Blockfarbe als Untergrund. Diese reicht in jedem Fall aus, um dann zusätzlich mit den Schneidefarben der EFFECT STAINS einen guten Transluzenzeffekt zu erhalten.
- Die Mengenverhältnisse der einzelnen Farbanteile richten sich nach der Wandstärke der Krone bzw. des Veneers. Es empfiehlt sich, das Farbmusterstäbchen des VITA SYSTEM 3D-MASTER Toothguide beim Auftragen der Farbe neben das Objekt zu halten, um damit den Farbauftrag abzugleichen.

Helligkeits- gruppe	VITA SYSTEM 3D-MASTER Toothguide	Farbe des VITABLOCS	Farbmischung zur Charakterisierung
0	0M1	0M1C	nur Glasurmasse GLAZE, dünn aufgetragen
1	1M1	1M1C	BS 5 ES 12 / ES 13
1	1M2	1M2C	2/5 BS 01 + 2/5 BS 03 + 1/5 ES 13, ES 12
2	2L1,5	2M1C	2/4 BS 04 + 1/4 BS 02 + 1/4 BS 01 + etwas ES 13
2	2L2,5	2M2	2/5 BS 02 + 2/5 BS 04 + 1/5 BS 03
2	2M1	2M1	3/4 BS 05 + 1/4 ES 13 + etwas ES 07
2	2M2	2M2	1/2 BS 03 + 1/2 BS 04, Schneide 1/2 ES 12 + 1/2 ES 13
2	2M3	2M3C	2/3 BS 02 + 1/3 BS 03 + je 1 Pinselspitze ES 04 und ES 05, Farbe insgesamt dünn auftragen
2	2R1,5	2M1	3/5 BS 05 + 2/5 BS 03 + 1 Pinselspitze ES 13
2	2R2,5	2M2C	2/5 BS 05 + 2/5 BS 03 + 1/5 BS 02
3	3L1,5	3M1C	2/5 BS 04 + 2/5 BS 05 + 1/5 ES 07 Blockfarbe beachten
3	3L2,5	3M2	2/5 BS 04 + 2/5 BS 02 + 1/5 ES 07 Blockfarbe beachten
3	3M1	3M1C	2/4 BS 05 + 1/4 ES 07 + 1/4 ES 13 + 1 Pinselspitze ES 06
3	3M2	3M2C	2/4 BS 05 + 1/4 BS 03 + 1/4 ES 07 + (1 Pinselspitze ES 06, wenn Farbe intensiver gewünscht ist)
3	3M3	3M3C	2/4 BS 02 + 1/4 BS 03 + 1/4 BS 04 + 1 Pinselspitze ES 07
3	3R1,5	3M1C	4/5 BS 05 + 1/5 ES 07 + je 1 Pinselspitze ES 06
3	3R2,5	3M2C	2/4 BS 05 + 1/4 BS 03 + 1/4 ES 07
	Schneidefarbe		Mischung aus ES 12, ES 13 und ES 10. Gilt für alle Farben, um Transluzenzeffekt zu erzielen

VITA classical

Zuordnungstabelle zur farblichen Charakterisierung von VITABLOCS Mark II mit VITA AKZENT Plus PASTE

Zum Anmischen legt man sich nach obigen Angaben in der Tabelle die jeweiligen Mengen auf der Mischpalette mit dem Pinsel nebeneinander und vermischt die Anteile anschließend zur fertigen Paste. So erzielt man eine gute individuelle Farbwiedergabe.

⚠ Hinweis: Die Bemalung mit den VITA AKZENT Plus BODY STAINS sollte immer vom Hals ausgehend **über die gesamte Zahnlänge** in Richtung Schneide geführt werden.

Zahnfarbe des Patienten	Farbe des VITABLOCS	Farbmischung zur Charakterisierung
A1	A1C	4/5 BS 04 + 1/5 BS 03; Schneide: 1/2 ES 12 + 1/2 ES 13; Mamelons: ES 03
B1		2/3 BS 04 + 1/3 BS 02; Schneide: 2/3 ES 13 + 1/3 ES 12; Mamelons: ES 2 oder 1/2 ES 2 + 1/2 ES 03
C1		3/5 BS 04 + 1/5 ES 7 + 1/5 ES 13; Schneide: ES 13 pur oder 1/2 ES 7 + 1/2 ES 02
A2	A2C	3/5 BS 05 + 1/5 BS 02 + 1/5 BS 03; Schneide: 2/3 ES 02 + 1/3 ES 12; Effekte: ES 02 und ES 05
A3	A3C	2/4 BS 05 + 1/4 BS 02 + 1/4 BS 03 + 1 kleine Pinselspitze ES 6; Schneide: 2/3 ES 13 + 1/3 ES 12; Effekte: mit Grundfarbenmischung oder ES 02 und ES 06
A3,5	A3,5C	1/2 BS 05 + 1/2 BS 04 + jeweils 1 gute Pinselspitze zu gleichen Teilen mit BS 02, BS 03, ES 07 und 1 kleine Pinselspitze ES 13; Schneide: ES 13 + 1 Pinselspitze ES 01 weiß + etwas Glasurmasse mischen. Hellt die Schneidezone beim monochromatischen Untergrund etwas auf.
A4	A4C	2/4 BS 05 + 1/4 BS 04 + 1/4 ES 07 + 1 Pinselspitze BS 03; Schneide: ES 12 + 1 Pinselspitze ES 01 weiß + etwas Glasurmasse vermischen, das hellt den monochromatischen Untergrund auf. Wenn erhöhter Grauwert erwünscht: Etwas ES 13 dazu mischen
B2	B2C	1/2 BS 03 + 1/2 BS 04; Schneide: 1/2 ES 12 + 1/2 ES 13
B3	B3C	2/3 BS 02 + 1/3 BS 03 + jeweils 1 Pinselspitze, ES 04 und ES 05. Farbe insgesamt sehr dünn auftragen, da der Untergrund die Basisfarbe schon gut enthält; Schneide: 1/2 ES12 und 1/2 ES 13 mit etwas Glasurmasse mischen + 1 kleine Pinselspitze ES 01 weiß, wenn etwas mehr Aufhellung erwünscht wird.
C2	C2C	3/4 BS 04 + 1/4 ES 07 Schneide, Variation 1: Etwas Glasurmasse mit sehr wenig ES 01 mischen und als Schneide verwenden. Das hellt auf; Schneide, Variation 2: ES 13 mit 1 Pinselspitze ES 01 weiß und etwas Glasurmasse vermischen, das hellt weniger auf und ist dezent gräulich
C3	C3C	2/3 BS 04 + 1/3 ES 07 + 1 Pinselspitze BS 02 und 1 Minipinselspitze ES 14; Schneide: Variation 1 und 2 wie bei Farbe C2
C4	C3C	2/4 ES 07 + 1/4 BS 04 + 1/4 BS 05 + jeweils 1 Pinselspitze BS 03 und ES 14
D3	D3C	2/4 BS 05 + 1/4 BS 04 + 1/4 ES 07 (+ 1 Pinselspitze ES 06, wenn Farbe intensiver gewünscht wird)

Brandführung von VITA AKZENT Plus im VITA VACUMAT

	Vt. °C	→ min	↗ min	↗ °C/min	ca. Temp. °C	→ min	VAC min
Malfarbenfixierbrand	500	4.00	4.23	80	850	1.00	–
Glasurbrand VITA AKZENT Plus POWDER und SPRAY	500	4.00	5.37	80	950	1.00	–
VITA AKZENT Plus PASTE	500	6.00	5.37	80	950	1.00	–

Brandführung von VITA AKZENT Plus im VITA SMART.FIRE

	Vt. °C	→ min	↗ min	↗ °C/min	ca. Temp. °C	→ min	VAC min
Malfarbenfixierbrand	480	4.00	4.37	80	850	1.00	–
Glasurbrand VITA AKZENT Plus POWDER und SPRAY	480	4.00	5.52	80	950	1.00	–
VITA AKZENT Plus PASTE	480	6.00	5.52	80	950	1.00	–

⚠ **Hinweis:** Die aktuellsten Brennparameter finden Sie in den Bedienelementen.



Optional:

VITA AKZENT Plus GLAZE SPRAY / GLAZE SPRAY LT

Das VITA AKZENT Plus GLAZE SPRAY kann alternativ zur Glasur mit VITA AKZENT Plus GLAZE Masse oder AKZENT Plus GLAZE PASTE verwendet werden.

⚠ **Hinweis:** VITA AKZENT GLAZE LT SPRAY, GLAZE LT PASTE oder GLAZE LT POWDER muss immer dann verwendet werden, wenn zuvor mit VITA LUMEX AC individualisiert wurde.



VITA AKZENT Plus GLAZE SPRAY ist ein aufsprühbares, leicht zu applizierendes Keramikpulver zur Glasur von Vollkeramik- und Metallkeramikrestorationen wie Inlays, Onlays, Veneers, Kronen und Brücken mit einer Sintertemperatur von ≥ 800°C.

Der Malfarben-Brand kann zusammen mit dem Glanzbrand mit AKZENT Plus GLAZE SPRAY erfolgen.

⚠ **Hinweis:** Um ein Besprühen der Restauration an den Klebeflächen (z. B. Basalfläche von Inlays, Innenflächen von Kronen und Veneers) zu vermeiden, empfiehlt es sich, mit VITA Firing Paste einen individuellen Brennträger zu gestalten. Sonst kann es zu Passungenauigkeiten kommen. Siehe Verarbeitungshinweise auf Seite 31. Außerdem kann Glasurmasse nur unzureichend mit Flusssäure geätzt werden.



⚠ **Hinweis:** VITA AKZENT Plus GLAZE/GLAZE LT SPRAY vor Gebrauch unbedingt schütteln (ca. 1 Min.). Mischkugel muss deutlich zu hören sein.

VITA AKZENT Plus GLAZE/GLAZE LT SPRAY in einem Abstand von 10 – 15 cm von der Restauration gleichmäßig über die fixierte Malfarbe applizieren.

Um optimale Ergebnisse zu erzielen, Sprühventil stoßweise betätigen.



Lösungsmittel zwischen den einzelnen Sprühvorgängen vollständig verdunsten lassen, um Kontrolle über die Dicke der bereits applizierten Glasurschicht zu erhalten. Eine gleichmäßige Schicht zeigt sich in einem weißlich (GLAZE, GLAZE LT) deckenden Überzug. Gegebenenfalls erneut sprühen.

⚠ **Hinweis:** Mit Hilfe eines Föhns kann die Verdunstung beschleunigt werden.

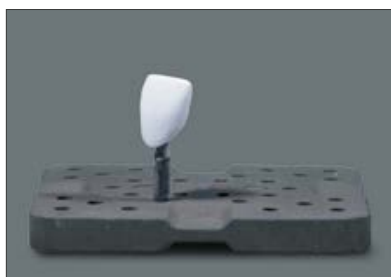


Bei mehreren Restaurationen Flasche zwischen den einzelnen Sprühvorgängen schütteln.

Die besten Endergebnisse erzielt man mit 2 bis 3 Schichten Glasurmasse.

Restauration auf Brennträger platzieren.

⚠ **Wichtiger Hinweis:** Aufgrund der Staubentwicklung beim Sprühvorgang muss ein Mundschutz und Schutzbrille getragen werden. Zusätzlich sollte mit einer Absaugung gearbeitet werden.



Brandführung von VITA AKZENT Plus GLAZE SPRAY im VITA VACUMAT

Vt. °C	→ min	↗ min	↗ °C/min	ca.Temp. °C	→ min	VAC min
500	4.00	5.37	80	950	1.00	–

Brandführung von VITA AKZENT Plus GLAZE SPRAY im VITA SMART.FIRE

Vt. °C	→ min	↗ min	↗ °C/min	ca.Temp. °C	→ min	VAC min
480	4.00	5.52	80	950	1.00	–

⚠ **Hinweis:** Die aktuellsten Brennparameter finden Sie in den Bedienelementen.



Restauration nach farblicher Charakterisierung

Individualisierung von Frontzahnkronen und Veneers mit VITA LUMEX AC

Bei der VITA LUMEX AC handelt es sich um ein leuzitverstärktes, glaskeramisches Verblendsystem, zur Verblendung aller gängigen vollkeramischen Gerüstmaterialien (Zirkondioxid, Lithiumdisilikat und Feldspatkeramik) sowie zur Herstellung gerüstfreier Rekonstruktionen (z.B. Veneers).



- VITABLOCS Mark II
- VITABLOCS TriLuxe forte
- VITABLOCS RealLife



Speziell zum Individualisieren von Teilbereichen steht das VITA LUMEX AC CUT-BACK-KIT (Art- Nr. BLCBK) mit ausgewählten VITA LUMEX AC Massen sowie Zubehör zur Verfügung.

Die VITA LUMEX® AC ist eine Keramik für alle Spielarten der Natur und ermöglicht somit hochindividuelle, altersgerechte prothetische Versorgungen.

- ENAMEL-Massen für die Reproduktion von Farb- und Lichtspiel des Zahnschmelzes
- OPAL TRANSLUCENT- und TRANSLUCENT-Massen für die Reproduktion von Opaleffekten
- Translucent-Massen sind universal einsetzbare transluzente Schmelzeffekt-massen für die Reproduktion von farblichen Effekten im Inzisalbereich

Bitte beachten Sie die entsprechende Verarbeitungsanleitung VITA LUMEX AC Nr. 10605.

Kontraindikation

VITA LUMEX AC darf nicht zur Vollverblendung von Kappchen aus VITABLOCS eingesetzt werden, da diese Blocks nicht zur Herstellung von Gerüststrukturen indiziert sind.

⚠ Wichtiger Hinweis: Um den klinischen Erfolg sicherzustellen, dürfen die geschliffenen Restaurationen vor der Individualisierung mit VITA LUMEX AC nur soweit reduziert werden, dass die Mindestwandstärken der Restaurationen nicht unterschritten werden. Siehe dazu Hinweise auf Seite 7 sowie den Seiten 13-16. Die Reduzierung kann auch mit der CAD-Software erfolgen.

Veneer

Die Mindestwandstärke eines geschliffenen Veneers sollte 0,5 mm nicht unterschreiten (vergl. Seite 15) um ein Verziehen der Restauration während des Aufbrennens von VITA LUMEX AC zu vermeiden.



Step by Step Vorgehen am Beispiel Frontzahnkrone

Vollformatiges Ausschleifen der Restauration.

Der Anstichzapfen wird mit einem diamantierten Schleifwerkzeug entfernt. Eventuelle Frühkontakte auf der Innenseite der Restauration werden vorsichtig weggeschliffen. Die mesialen und distalen Kontaktpunkte werden kontrolliert.



Die unbearbeitete Krone unmittelbar nach dem Schleifvorgang auf dem Arbeitsmodell vor dem Cut-Back.



Vorbereitung

Um ausreichend Platz für das Überschichten des Schmelzes zu schaffen, wird der Schneidebereich mit einem Diamantschleifinstrument entsprechend reduziert.

⚠ Wichtiger Hinweis: Restaurationen aus VITABLOCS Feinstruktur-Feldspatkeramik dürfen keinesfalls mit Hartmetallinstrumenten nachbearbeitet werden, weil diese die Keramik schädigen, indem sie Mikrorisse erzeugen. Es empfiehlt sich mit geringer Druckanwendung und unter reichlich Wasserkühlung zu arbeiten (Nass-Schleifturbine).

Bei der morphologischen Reduktion sind extreme und unterschneidende Einschnitte zu vermeiden, da diese zur Schwächung der Basiskeramik führen. Die Mindestdicke des Basismaterials darf nicht unterschritten werden (vgl. Seite 13 ff).



Restauration sorgfältig durch Abdampfen oder mit Alkohol vom Schleifstaub befreien.



Optional:

Charakterisierung mit VITA AKZENT Plus Malfarben.

Mit den VITA AKZENT Plus Malfarben können Restaurationen aus VITABLOCS nicht nur äußerlich charakterisiert werden. Es ist auch möglich, nach der morphologischen Reduzierung, z. B. in Fissuren und Mamelonstrukturen Farbe einzulegen und mit einem Brand zu fixieren (siehe Brenntabelle), bevor mit der eigentlichen Individualisierung mit den VITA LUMEX AC Massen begonnen wird. Speziell bei geringen Platzverhältnissen erhält man damit aus der Tiefe mehr Farbwirkung



"Mal-Fixier-Brand"

Empfohlene Brandführung im VITA VACUMAT

Vt. °C	→ min	↗ min	↗ °C/min	ca.Temp. °C	→ min	VAC min
500	4.00	4.22	80	850	1.00	–

Empfohlene Brandführung im VITA SMART.FIRE

Vt. °C	→ min	↗ min	↗ °C/min	ca.Temp. °C	→ min	VAC min
480	4.00	4.37	80	850	1.00	–



⚠ **Hinweis:** Die aktuellsten Brennparameter finden Sie in den Bedienelementen.



⚠ **Wichtiger Hinweis:** Vor dem Auftragen der VITA LUMEX AC Massen sollte die reduzierte Restauration mit Modellierflüssigkeit (VITA LUMEX AC MODELLING LIQUID) angefeuchtet werden, um eine gute Benetzung zu erreichen.

Nichtbeachten kann zum Abheben der Aufbrennkeramik von der Basisstruktur führen.



Auftrag von der inzisalen Charakterisierung mit VITA LUMEX AC ENAMEL und/ oder TRANSLUCENT Massen.

Schmelzzuordnung

VITA SYSTEM 3D-MASTER

Blockfarbe	0M1C	1M1C	1M2C	2M1C	2M2C	2M3C	3M1C	3M2C	3M3C	4M2C
ENAMEL	light	light	light	light	light	light	light	light	light	intense

VITA classical A1–D4

Blockfarbe	A1C	A2C	A3C	A3,5C	A4C	B2C	B3C	C2C	C3C	D3C
ENAMEL	light	light	light	medium	medium	medium	medium	medium	light	medium

⚠ Hinweis: Die ENAMEL light ist für eine transluzente Wirkung der Schneide konzipiert worden. Sollte eine höhere Opazität gewünscht sein, kann bei helleren Zahnfarben z. B. die TRANSLUCENT light-blonde, bei Bleach-Farben z. B. die TRANSLUCENT smokywhite verwendet werden.



Überschichtete Arbeit fertig zum „Individualisierungsbrand“.

Die individualisierte Restauration auf einen geeigneten Brennträger setzen.

VENEER: auf Brennwatte legen. Beim Einsatz von Brennwatte muss die Endbrenntemperatur um ca. 10-20°C angehoben werden

1. Individualisierungsbrand mit VITA LUMEX AC

Empfohlene Brandführung 1. Dentinbrand

VT °C	→ min.	↗ °C/min.	ca. Temp. °C	→ min.	VAC
400	6.00	50	760	1.00	ein



Arbeit nach dem Individualisierungsbrand.

Fertigstellung

Restauration fertig ausarbeiten. Mechanische Politur mit Diamantpolierpaste (VITA Polish Cera).

⚠ **Wichtiger Hinweis:** Bei Staubbildung müssen Absaugung oder Staubschutzmaske benutzt werden.

Zusätzlich ist beim Beschleifen der gebrannten Keramik eine Schutzbrille zu tragen.



Die gesamte Arbeit kann bei Bedarf mit VITA AKZENT Plus GLAZE LT SPRAY, AKZENT Plus GLAZE LT PASTE oder mit AKZENT Plus GLAZE LT POWDER überzogen werden.

Um einen gleichmäßigen Glanz zu erzielen, sollte die Restauration vor dem Glanzbrand gummiert werden.



Fertige Arbeit nach dem Glanzbrand auf dem Modell.



Zur Analyse der Form und Oberflächentextur kann ein Texturmarker aufgetragen werden, um anschließend durch entsprechendes Schleifen optimiert zu werden.

⚠ **Hinweis:** Vor jedem Brand muss der Texturmarker mittels Dampfstrahler gründlich entfernt werden, um Verfärbungen auf der Keramik zu vermeiden.

Empfohlene Brandführung

	Vt. °C	→ min	↗ °C/min	ca. Temp. °C	→ min	↘ °C	→ min	VAC.
Mal-Fixier-Brand VITA AKZENT Plus	500	4.00	80	850	1.00	–	–	–
Glasurbrand VITA AKZENT Plus	500	4.00	80	920	1.00	–	–	–
Glasurbrand VITA AKZENT Plus GLAZE SPRAY	500	6.00	80	920	1.00	–	–	–
Glasurbrand VITA AKZENT Plus GLAZE LT POWDER	500	4.00	80	780	1.00	–	–	–
Glasurbrand VITA AKZENT Plus GLAZE LT SPRAY	500	6.00	80	780	1.00	–	–	–
Glasurbrand VITA AKZENT Plus GLAZE LT PASTE	500	6.00	80	780	1.00	–	–	–
1. Individualisierungsbrand mit VITA LUMEX AC	500	6.00	50	760	1.00	500*	–	ein
2. Individualisierungsbrand mit VITA LUMEX AC	500	6.00	50	755	1.00	500*	–	ein
Glasurbrand VITA AKZENT Plus mit VITA LUMEX AC	500	4.00	50	750	1.00	500*	–	–
Glasurbrand VITA AKZENT Plus GLAZE SPRAY mit VITA LUMEX AC	500	6.00	50	750	1.00	500*	–	–
Glasurbrand VITA AKZENT Plus GLAZE LT POWDER mit VITA LUMEX AC	500	4.00	50	750	1.00	500*	–	–
Glasurbrand VITA AKZENT Plus GLAZE LT SPRAY mit VITA LUMEX AC	500	6.00	50	750	1.00	500*	–	–
Glasurbrand VITA AKZENT Plus GLAZE LT PASTE mit VITA LUMEX AC	500	8.00	50	750	1.00	500*	–	–
Korrekturbrand mit VITA LUMEX AC COR	500	4.00	50	725	1.00	500*	–	ein

*) Die Langzeitabkühlung bis zur entsprechenden Temperatur ist eine Empfehlung für den jeweils letzten geplanten Verblendkeramikbrand. Die Liftposition bei VITA VACUMAT Geräten sollte dabei >75% sein. Das Brenngut muss vor direkter Luftzufuhr geschützt werden.

Bei Dentalkeramiken hängt das Brennergebnis sehr stark von der individuellen Brandführung des Anwenders ab, d. h. unter anderem von der Art des Ofens, der Lage des Temperaturfühlers, dem Brenngutträger sowie der Größe des Werkstückes bei der Brandführung.

Unsere anwendungstechnischen Empfehlungen für die Brenntemperaturen (unabhängig davon, ob sie mündlich, schriftlich oder im Wege praktischer Anleitungen erteilt werden) beruhen auf zahlreichen eigenen Erfahrungen und Versuchen. Dennoch können diese Angaben nur als Richtwerte für den Anwender angesehen werden.

Sollten Oberfläche, Transparenz oder Glanzgrad nicht dem unter optimalen Bedingungen zu erzielenden Ergebnis entsprechen, ist die Brandführung dahingehend anzupassen. Entscheidend für die Brandführung ist nicht die vom Gerät angezeigte Brenntemperatur, sondern das Aussehen und die Oberflächenbeschaffenheit des Brennguts nach dem Brand.



Erklärung der Symbole

VT °C	Starttemperatur
→ min.	Vortrockenzeit in Min., Schließzeit
↗ °C/min.	Aufheizzeit in Min., Temperaturanstieg in Grad Celsius pro Min.
ca. Temp °C	Endtemperatur
→ min.	Haltezeit für Endtemperatur
↘ °C	Langzeitabkühlung
→ min.	Haltezeit Langzeitabkühlung
Vac. min	Vakuum Haltezeit in Min.

VITA LUMEX AC CUT-BACK-KIT

Art. Nr. BLCBK

Inhalt:

- 5 x ENAMEL
- 8 x TRANSLUCENT
- 3 x OPAL TRANSLUCENT
- 2 x CORRECTIVE

Adhäsive Befestigung

Heute ist eine Vielzahl von adhäsiven Befestigungssystemen auf dem Markt verfügbar. Die vorliegende Beschreibung zeigt eine mögliche Vorgehensweise.

Bei allen Systemen ist die korrekte Verarbeitung und Einhaltung der Herstellerangaben für den klinischen Erfolg entscheidend.

Zur adhäsiven Befestigung von Restaurationen aus VITABLOCS sollten licht- oder dualhärtende Feinhybrid-Komposite wie z.B. VITA ADIVA F-CEM unter Verwendung eines anerkannten und korrekt angewendeten funktionellen Schmelz-Dentin-Adhäsivsystems (Total Bonding) verwendet werden. Beim Einsatz von festeren Kompositmaterialien kann die Ultraschall-Insertionsmethode oder vorgewärmtes Komposit verwendet werden.

Ausschließlich für Kronen kann auch das selbst-adhäsive Befestigungskomposit VITA ADIVA S-CEM oder RelyX Unicem 2 (Fa. 3M ESPE) verwendet werden.

⚠ Hinweis: Restaurationen aus Silikatkeramik wie VITABLOCS dürfen nicht provisorisch befestigt werden, da diese sonst nicht ausreichend stabilisiert werden. Frakturgefahr!

Grundsätzlich unterscheiden sich die Protokolle der adhäsiven Befestigung für Inlays, Onlays, Kronen und Veneers nicht. Es gilt aber bei der adhäsiven Befestigung von Veneers und Kronen ein paar Besonderheiten zu beachten:

- Bei dünnen Veneers sollte auf den Einsatz dualhärtender Kompositzemente verzichtet werden, da diese nach der Aushärtung eine leichte Farbveränderung (Gelbton) verursachen können. Deshalb ist ein rein lichthärtendes Komposit vorzuziehen.
- Ein mit lichthärtendem Bonding auf das Veneer geklebter Microbrush kann als Halter verwendet werden.
- Das Fixieren des Veneers mit dem Finger ermöglicht eine gleichmäßigere Druckverteilung beim adhäsiven Einsetzen.
- Kronen sollten bevorzugt mit einem fließfähigeren Komposit mit dualhärtendem Charakter (je nach Schichtstärke) adhäsiv befestigt werden.





Step-by-step Beschreibung am Beispiel eines Inlays

Konditionierung der Zahnschubstanz

Einprobe der Restauration, Passgenauigkeit visuell und taktil überprüfen.



Kavität 30 s aussprühen, 20 s trocken blasen. Trockenlegung (Kofferdam) bzw. Watterollen, Parotiskissen, Sublingualrolle.



Zahnschubstanz mit VITA ADIVA TOOTH-ETCH (Phosphorsäure-Gel, 35%) 20 s ätzen.

20 s absprühen, trocknen.
Kontrolle: Geätzte Fläche muss weiß opak sein.



Applikation eines Adhäsivsystems (z.B. VITA ADIVA T-BOND).
VITA ADIVA T-BOND I/II 30 s einmassieren, 15 s sanft verblasen, 20 s härten.
Anschließend erneut 30 s einmassieren, 15 s sanft verblasen und 20 s härten.



Konditionierung der Restauration

Restauration vor dem Einsetzen mit Ethanol entfetten.

VITA ADIVA CERA-ETCH (Flusssäure-Gel, 5%) auf Innenflächen auftragen.

Ätzdauer: 60 s

| ⚠ **Hinweis:** Bitte beachten Sie die Sicherheitshinweise auf Seite 50/51.



Vollständiges Entfernen der Säurerückstände durch Absprayen 60 s oder Reinigen im Ultraschallbad. Anschließend 20 s trocknen. Nicht abbürsten, da Gefahr der Verunreinigung! Nach dem Trocknen erscheinen die geätzten Flächen weißlich opak.



Auf geätzte Flächen Silan (VITA ADIVA C-PRIME) applizieren und anschließend vorsichtig verblasen. Vollständig verdunsten lassen.



Insertion

Befestigungskomposit (z.B. VITA ADIVA F-CEM) in die Kavität dünn applizieren und Restauration vorsichtig in situ platzieren.

Grobe Überschüsse mit Spatel entfernen.

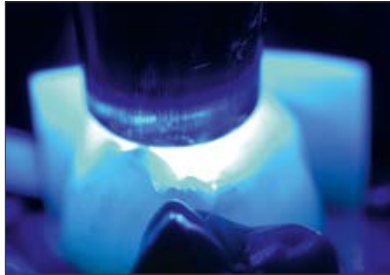


Optional:

Restauration mittels Ultraschallinsertion vollständig in situ bringen.



Applikation von Sauerstoff-Schutzgel (z.B. VITA ADIVA OXY-PREVENT) auf die Zervikalränder, um O₂-Inhibition zu verhindern.



Lichthärtung: mind. 20 s bukkal und oral und mind. 20 s okklusal pro Approximalraum.

Leistungsfähige, intakte Polymerisationslampe verwenden. Prinzipiell geeignet sind alle LED-Polymerisationslampen ab der 2. Generation mit 5 W LED Chips und einer Lichtleistung von > 1000 mW/cm² wie z. B.:

- Demi plus (Demetron)
- PenCure (Morita)
- Bluephase (Ivoclar Vivadent)
- G-Light (GC)
- SPEC 3 LED (Coltène Whaledent)
- Valo LED (Ultradent)



Überschüsse mit EVA-Feile bzw. Feindiamanten (max. 40 µm) entfernen.



Die proximale Politur erfolgt mit flexiblen abrasiven Disks. Am besten eignen sich dazu dünne beschichtete Kunststoffdisks.



Die fertigen Versorgung integrieren sich farblich sehr gut. Direkt nach dem adhäsiven Einsetzen sind die Zähne oft noch ausgetrocknet, und die Restaurationen wirken im ersten Moment evtl. etwas zu dunkel.

Morphologische Feinkorrektur der Okklusion

Die Okklusion ist vollständig interferenzfrei zu gestalten, d. h. es sollen keinerlei vorzeitige Kontakte in statischer und dynamischer Okklusion vorliegen. Speziell Randleistenkontakte sind sorgfältig einzustellen. Bei ausgeprägt konvexen bzw. ausladenden Approximalflächen, bei denen die Keramik nicht ausreichend unterstützt ist, sollen keine Randleistenkontakte eingestellt werden, um Frakturen zu verhindern. Zentrische Okklusionskontakte sollen nicht auf Restaurationsränder zu liegen kommen. Okklusal freiliegendes Dentin ist möglichst in die Restauration einzubeziehen.



Es ist wie folgt vorzugehen:

Bei filigranen Restaurationen (v. a. bei Inlays und Onlays mit grenzwertigen Keramikschichten) sollte die Okklusionskontrolle erst nach der definitiven Befestigung erfolgen, um Frakturen in der Keramik zu vermeiden.



Markierung störender Okklusalkontakte in der Statik mit Shimstockfolie. Entfernung störender Okklusalkontakte in der Statik sowie Glätten der Oberfläche mit spindelförmigem Diamantschleifkörper (40 µm, rote Farbcodierung). Markierung und Entfernung störender Okklusalkontakte in der Dynamik mit spindelförmigem Diamantschleifkörper (40 µm).

Auf ausreichende Wasserkühlung ist zu achten!



Die Verwendung von zu spitzen Diamanten ist zu vermeiden, da es durch zu tiefes Eingraben in die Fissuren zu einer Schwächung der Keramik kommen kann.



Für das Fissurensystem empfiehlt sich eine Vorpolitur bei geringem Druck und ausreichender Wasserkühlung mit 8 µm Diamanten.



Hinweis: Zur Ausarbeitung von keramischen Restaurationen sollten an der Spitze abgerundete feinkörnige Diamantwerkzeuge eingesetzt werden. Zu spitze Werkzeuge schwächen die Keramik unnötig.



Fertigstellung und Politur

Die sorgfältige Politur der keramischen Restauration ist für die ästhetische und funktionelle Gesamtwirkung der Restauration von entscheidender Bedeutung. Eine gut polierte Keramikoberfläche verringert Plaqueanlagerungen und schützt den Antagonisten vor Abrasion.

Während der Politur auf Ränder und Kontaktpunkte achten. Korrekte Drehzahl beachten und Hitzeentwicklung vermeiden. Approximale Bereiche vor dem Befestigen außerhalb des Mundes polieren, z. B. mit VITA Polish Cera Diamantpolierpaste. Um einen natürlichen Oberflächenglanz zu erhalten, sollte in Schritten wie folgt vorgegangen werden:



Finieren/Glätten der Außen- und Okklusalfäche der Restauration mit AL_2O_3 -belegten flexiblen Disks (z. B. Sof-Lex Disks, Fa. 3M Espe) mit absteigender Körnung (schwarz, dunkelblau, mittelblau, hellblau) sowie feinkörnigen Finierdiamanten unter geringer Druckerwendung und reichlich Wasserkühlung (bitte Herstellerangaben beachten).



Hochglanzpolitur der Keramikoberfläche mit Occlubrush (Fa. Hawe Neos) und Diamantpolierpaste (z. B. Ultra II Keramik Polierpaste, Shofu). Poliert wird im unteren Drehzahlbereich (max. 15.000 U/min) und mit intermittierendem Druck ohne Wasserkühlung.

Zum Schluss wird mit der Occlubrush Bürste und Wasserspray die Polierpaste entfernt.



Fertig polierte Restauration

Fluoridierung des Arbeitsfeldes

Entfernung adhäsiv befestigter Teilrestaurationen

Bei Restaurationen wie Inlays, Onlays, Teilkronen etc. besteht die Problematik, dass beim (notwendigen) Nassschleifen der Übergang zwischen Restauration, Komposit und Zahnschubstanz nur schwer zu differenzieren ist. Um nicht zu tief in die Zahnschubstanz einzudringen, wird empfohlen, das Werkzeug intermittierend zu stoppen und das Arbeitsfeld trockenzublasen.

Empfohlenes Werkzeug:

Walzenförmiger Diamant, (105 – 124 μ m).

Trepanation

Zum Anlegen einer Trepanationsöffnung wird vorzugsweise eine Diamantwalze verwendet, die quer angelegt wird. Nachdem die Öffnung angelegt ist, kann konventionell weiter gearbeitet werden.

Zahnärztlich

Kontrastspray:	VITA Powder Scan Spray
Matrizen und Keile:	Hawe Dead Soft (KerrHawe)
Try-in Paste/Sauerstoff-Schutzgel:	VITA ADIVA OXY-PREVENT
Phosphorsäure-Ätzgel:	VITA ADIVA TOOTH-ETCH
Keramik-Ätzgel:	VITA ADIVA CERA-ETCH
Silanhaftvermittler:	VITA ADIVA C-PRIME
Befestigungskomposit:	VITA ADIVA F-CEM
Adhäsivsystem:	VITA ADIVA T-BOND
Flexible Polierscheiben:	Sof-Lex (3MEspe)
Polierbürstchen:	Occlubrush (KerrHawe)
Diamantpolierpaste:	VITA Polish Cera, extraorale Diamantpolierpaste
Einwegapplikatoren:	Fa. Microbrush

Zahntechnisch

Prüf- und Kontaktpaste, Pasta rossa 3 g (Anaxdent)
Texturmarker (Benzer Dental AG)
Haltepinzette Smart Clip (Hammacher)
Pick-up Sticks (Hager & Werken)

Brenngeräte: VITA SMART.FIRE, VITA VACUMAT 6000 M, VITA V60 i-Line PLUS (siehe S. 18)

Materialien zur farblichen Charakterisierung / Individualisierung

VITA LUMEX® AC, CUT-BACK-KIT
VITA AKZENT Plus SPRAY KIT
VITA AKZENT Plus POWDER KIT
VITA AKZENT Plus PASTE KIT



VITABLOCS® Varianten

VITABLOCS® Mark II

Monochrome Feinstruktur Feldspatkeramikblocks mit dem Abrasionsverhalten von natürlichem Zahnschmelz.



VITABLOCS® TriLux forte

Feinstruktur-Feldspatkeramikblocks mit 4 unterschiedlichen Farbintensitätsgraden mit einem feinnuancierten Farbübergang vom Schmelz zur Halsschicht.



VITABLOCS RealLife®

Feinstruktur-Feldspatkeramikblocks mit dreidimensionaler Blockstruktur entsprechend dem natürlichen Zahnaufbau mit bogenförmigen Farbverlauf zwischen Dentin und Schneide, speziell für hochästhetische Frontzahnversorgungen.



Materialien zur farblichen Individualisierung

VITA LUMEX® AC, CUT-BACK-KIT

Sortiment mit einer Auswahl von VITA LUMEX AC Massen, die perfekt zur Individualisierung von Restaurationen aus VITABLOCS abgestimmt sind.



VITA AKZENT® Plus PASTE KIT

Sortiment mit 19 gebrauchsfertigen feinkörnigen Malfarbenpasten zur farblichen Charakterisierung von Restaurationen aus VITABLOCS speziell in der Zahnarztpraxis.



VITA AKZENT® Plus POWDER KIT

Sortiment mit 19 keramischen Malfarben in Pulverform zur Charakterisierung von Restaurationen aus VITABLOCS. Die Malfarben sind standfest, farbstabil und untereinander mischbar.



VITA AKZENT® Plus GLAZE SPRAY

Leicht zu applizierendes, aufsprühbares Keramikpulver zur einfachen und zeitsparenden Glasur von keramischen Restaurationen. Ideal zur Glasur von monolithischen Restaurationen aus VITABLOCS in der Zahnarztpraxis



Farbbestimmung

VITA Linearguide 3D-MASTER®/ VITA Toothguide 3D-MASTER®

Mit dem VITA Linearguide 3D-MASTER bestimmen Sie zügig und präzise die korrekte Zahnfarbe. Das moderne Design und der lineare Aufbau ermöglichen das schnelle Auffinden der passenden Zahnfarbe. Der VITA Linearguide 3D-MASTER ist eine Alternative zum bewährten VITA Toothguide 3D-MASTER und unterscheidet sich durch seine lineare Anordnung der Farbmusterzähne.



VITA Easyshade® V

Das digitale Farbbestimmungsgerät VITA Easyshade V ermöglicht Ihnen, unabhängig von Umgebungslicht und Benutzer, sekundenschnell die Zahnfarbe natürlicher Zähne zu bestimmen oder Restaurationen zu überprüfen. Die Angabe der gemessenen Zahnfarbe erfolgt in VITA classical A1–D4, VITA SYSTEM 3D-MASTER sowie in VITABLOCS-Farben. Nahtloses Design, Bluetooth®, Kommunikationssoftware für PC, Smartphone und Tablet, induktive Ladung und viele Neuheiten mehr garantieren eine maximale Präzision, Qualität und Komfort.



Materialien für die optische Abdrucknahme

VITA Powder Scan Spray

Flasche mit 75 ml aufsprühbarer blauer, titandioxidfreier Pigmentsuspension mit Minzgeschmack für die intraorale Applikation (Zahnoberfläche), sowie für extraorale Anwendung (Gipsstumpf / Gipsmodell) zur Erstellung der opto-elektronischen Abdrucknahme bei CAD/CAM Restaurationen.



Materialien für die Adhäsivtechnik

VITA ADIVA FULL ADHESIVE LUTING SET

Sortiment mit allen Materialien zur volladhäsiven Befestigung von Restaurationen aus VITABLOCS.



VITA ADIVA F-CEM

Volladhäsives dualhärtendes Befestigungskomposit in 4 Farben (A2 Universal, A3, White opaque und Translucent). Automix-Spritze à 5 ml mit materialsparenden T-Mixern.



VITA ADIVA IA-CEM

Volladhäsives dualhärtendes ultra-opakes Befestigungskomposit für stark verfärbte Stümpfe, Metallstiftaufbauten etc. in Automix-Spritze à 5 ml mit materialsparenden T-Mixern.



VITA ADIVA T-BOND SET

Dualhärtendes Dentin/Schmelz Bonding-System.

Inhalt: 1 Flasche à 5 ml VITA ADIVA T-BOND I, 1 Flasche à 5ml VITA ADIVA T-BOND II.



VITA ADIVA TOOTH-ETCH

Orthophosphorsäure-Gel, 35% zum Ätzen von Zahnschmelz,
blau eingefärbt, standfest

Inhalt: 2 Spritzen à 3 ml, Kanülen



VITA ADIVA CERA-ETCH (Nur für extraoralen Gebrauch!)

Fluss-Säuregel, 5% zum Ätzen von Silikatkeramik, rot eingefärbt.

Spritze à 3 ml bzw. Flasche à 6 ml.



VITA ADIVA C-PRIME

Einkomponenten-Silanhaftvermittler, Flasche à 5 ml



VITA ADIVA OXY-PREVENT

Farbneutrales Glycerin-Gel zur Vermeidung der Sauerstoff-Inhibitionsschicht.

Eignet sich ausgezeichnet auch als Try-in Paste.

Spritze à 3 ml



Politur

VITA Polish Cera*

Diamantpolierpaste zur extraoralen und finalen Hochglanzpolitur von Restaurationen aus dentalkeramischen Werkstoffen: Feldspatkeramik, Glaskeramik, Zirkondioxidkeramik.

*Nur für extraoralen Gebrauch



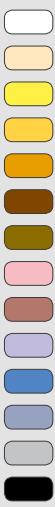





VITA CERAMICS Polishing Sets




Zweistufige Poliersysteme. Umfassen je insgesamt sechs Instrumente (3 x Vorpolitur, 3 x Hochglanzpolitur) für das Winkelstück (clinical) bzw. für das Handstück (technical).





Vorratsbox

Vorratsbox aus hochwertigem Kunststoff mit Schublade zur Aufbewahrung von bis zu 36 Stück VITABLOCS-Riegeln.

<p>VITA AKZENT Plus EFFECT STAINS POWDER 3g oder PASTE 4g – markierende, sehr gut deckende Malfarben – für natürliche Oberflächeneffekte</p>		<table border="1"> <tbody> <tr><td>ES01</td><td>weiß</td></tr> <tr><td>ES02</td><td>creme</td></tr> <tr><td>ES03</td><td>zitronengelb</td></tr> <tr><td>ES04</td><td>sonnengelb</td></tr> <tr><td>ES05</td><td>orange</td></tr> <tr><td>ES06</td><td>rostrot</td></tr> <tr><td>ES07</td><td>khaki</td></tr> <tr><td>ES08</td><td>rosa</td></tr> <tr><td>ES09</td><td>dunkelrot</td></tr> <tr><td>ES10</td><td>lila</td></tr> <tr><td>ES11</td><td>blau</td></tr> <tr><td>ES12</td><td>grau-blau</td></tr> <tr><td>ES13</td><td>grau</td></tr> <tr><td>ES14</td><td>schwarz</td></tr> </tbody> </table>	ES01	weiß	ES02	creme	ES03	zitronengelb	ES04	sonnengelb	ES05	orange	ES06	rostrot	ES07	khaki	ES08	rosa	ES09	dunkelrot	ES10	lila	ES11	blau	ES12	grau-blau	ES13	grau	ES14	schwarz	
ES01	weiß																														
ES02	creme																														
ES03	zitronengelb																														
ES04	sonnengelb																														
ES05	orange																														
ES06	rostrot																														
ES07	khaki																														
ES08	rosa																														
ES09	dunkelrot																														
ES10	lila																														
ES11	blau																														
ES12	grau-blau																														
ES13	grau																														
ES14	schwarz																														
<p>VITA AKZENT Plus CHROMA STAINS POWDER 3g oder PASTE 4g – lasierende Farben zur Veränderung der Chromazität des Basismaterials innerhalb einer Farb- bzw. Helligkeitsgruppe</p>		<p>VITA classical Farben</p> <table border="1"> <tbody> <tr><td>CSA</td><td>rötlich-bräunlich</td></tr> <tr><td>CSB</td><td>rötlich-gelblich</td></tr> <tr><td>CSC</td><td>gräulich</td></tr> <tr><td>CSD</td><td>gräulich-rötlich</td></tr> </tbody> </table> <p>VITA 3D-MASTER Farben</p> <table border="1"> <tbody> <tr><td>CSL</td><td>gelblich</td></tr> <tr><td>CSM2</td><td>gelblich-rötlich</td></tr> <tr><td>CSM3</td><td>gelb-rot</td></tr> <tr><td>CSR</td><td>rötlich</td></tr> <tr><td>CSIO</td><td>orange</td></tr> </tbody> </table>	CSA	rötlich-bräunlich	CSB	rötlich-gelblich	CSC	gräulich	CSD	gräulich-rötlich	CSL	gelblich	CSM2	gelblich-rötlich	CSM3	gelb-rot	CSR	rötlich	CSIO	orange											
CSA	rötlich-bräunlich																														
CSB	rötlich-gelblich																														
CSC	gräulich																														
CSD	gräulich-rötlich																														
CSL	gelblich																														
CSM2	gelblich-rötlich																														
CSM3	gelb-rot																														
CSR	rötlich																														
CSIO	orange																														
<p>VITA AKZENT Plus BODY STAINS POWDER 3 g oder PASTE 4 g – transluzente, lasierende Malfarben – zur Veränderung der Farbwirkung des Basismaterials</p>		<table border="1"> <tbody> <tr><td>BS01</td><td>gelb</td></tr> <tr><td>BS02</td><td>gelb-braun</td></tr> <tr><td>BS03</td><td>orange</td></tr> <tr><td>BS04</td><td>olive-grau</td></tr> <tr><td>BS05</td><td>grau-braun</td></tr> </tbody> </table>	BS01	gelb	BS02	gelb-braun	BS03	orange	BS04	olive-grau	BS05	grau-braun																			
BS01	gelb																														
BS02	gelb-braun																														
BS03	orange																														
BS04	olive-grau																														
BS05	grau-braun																														

Folgende Produkte sind kennzeichnungspflichtig:		
<p>VITA ADIVA® CERA-ETCH (Flusssäure-Keramikätzgel)</p>	<p>Ätzend / Giftig</p> <p>Nur für extraoralen Gebrauch! Enthält Fluorwasserstoffsäure. Giftig beim Verschlucken. Lebensgefahr bei Hautkontakt. Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Gesundheitsschädlich beim Einatmen. Schutzbrille/Schutzhandschuhe/Schutzkleidung tragen. Unter Verschluss aufbewahren. Bei Verschlucken sofort Giftinformationszentrale anrufen und Sicherheitsdatenblatt vorstellen. Bei Berührung mit der Kleidung/Haut sofort kontaminierte Kleidungsstücke ausziehen und mit viel Wasser spülen. Gezielte Maßnahmen siehe Sicherheitsdatenblatt. Bei Berührung mit den Augen einige Minuten mit Wasser spülen und Arzt/Giftinformationszentrale konsultieren. Dieser Stoff und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.</p>	
<p>VITA ADIVA® TOOTH-ETCH (Phosphorsäure-Ätzel)</p>	<p>Ätzend</p> <p>Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden. Enthält Phosphorsäure. Bei der Arbeit nicht essen und trinken. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Bei Berührung mit den Augen sofort gründlich mit Wasser abspülen und Arzt konsultieren. Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung, Schutzhandschuhe und Schutzbrille/Gesichtsschutz tragen. Bei Unfall oder Unwohlsein sofort Arzt zuziehen (wenn möglich, dieses Etikett vorzeigen). Dieses Produkt und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.</p>	
<p>VITA ADIVA® C-PRIME (Silanhaftvermittler)</p>	<p>Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar. Von Hitze/Funken/offener Flamme/ heißen Oberflächen fernhalten. Nicht rauchen.</p>	

<p>VITA AKZENT® Plus BODY SPRAY / GLAZE SPRAY</p>	<p>Extrem entzündbares Aerosol</p> <p>Aufsprühbare Keramikglasur. Nur für den Dentalbereich. Nicht für intraorale Anwendung. Vor Gebrauch bitte gut schütteln. Behälter steht unter Druck: Nicht durchstechen oder verbrennen. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten – Nicht rauchen. Von Hitze, Funken, offener Flamme, heißen Oberflächen fernhalten.</p>	
--	--	---

<p>Sicherheitskleidung</p>	<p>Bei der Arbeit geeignete Schutzbrille/Gesichtsschutz, Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. Bei Staubbildung müssen Absaugung oder Staubschutzmaske benutzt werden.</p>	
-----------------------------------	--	--

Die entsprechenden Sicherheitsdatenblätter können unter www.vita-zahnfabrik.com/sds heruntergeladen werden.










- Die mit einem Gefahrstoff-Piktogramm gekennzeichneten Produkte sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen.
Recyclbare Abfälle (wie Attachments, Papier, Kunststoffe) sind über entsprechende Recyclingsysteme zu entsorgen.
Kontaminierte Produktreste sind, gemäß der regionalen Vorschriften, ggf. vorzubehandeln und gesondert zu entsorgen.

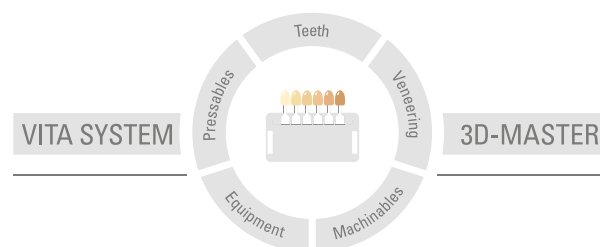
Entsorgung

- Die Entsorgung kann über den Hausmüll erfolgen.

Symbolerklärung

Medizinprodukt		Hersteller	
Nur für Fachanwender	Rx only	Herstellungsdatum	
Gebrauchsanweisung beachten		Verwendbar bis	
Artikelnummer		Fertigungslosnummer (Charge)	

Weitere Informationen zu VITABLOCS finden Sie unter:
www.vita-zahnfabrik.com/vitablocs



Zur Beachtung: Unsere Produkte sind gemäß Gebrauchsinformationen zu verwenden. Wir übernehmen keine Haftung für Schäden, die sich aus unsachgemäßer Handhabung oder Verarbeitung ergeben. Der Verwender ist im Übrigen verpflichtet, das Produkt vor dessen Gebrauch auf seine Eignung für den vorgesehenen Einsatzbereich zu prüfen. Eine Haftung unsererseits ist ausgeschlossen, wenn das Produkt in nicht verträglichem bzw. nicht zulässigem Verbund mit Materialien und Geräten anderer Hersteller verarbeitet wird und hieraus ein Schaden entsteht. Die VITA Modulbox ist nicht zwingender Bestandteil des Produktes. Herausgabe dieser Gebrauchsinformation: 2023-07

Mit der Herausgabe dieser Gebrauchsinformation verlieren alle bisherigen Ausgaben ihre Gültigkeit. Die jeweils aktuelle Version finden Sie unter www.vita-zahnfabrik.com

VITA Zahnfabrik ist zertifiziert und folgende Produkte tragen die Kennzeichnung

CE 0124

VITA LUMEX® AC · VITABLOCS® · VITA AKZENT® Plus

RelyX® Unicem 2 und Sof-Lex® sind eingetragene Marken von 3M Company oder 3M Deutschland GmbH.

 **MD** Rx Only (nur für professionelle Anwender)

CH REP VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co.KG, Bad Säckingen (Germany)
Zweigniederlassung Basel c/o Perrig AG, Max Kämpf-Platz 1, 4058 Basel

VITA

 VITA Zahnfabrik H. Rauter GmbH & Co.KG
Spitalgasse 3 · 79713 Bad Säckingen · Germany
Tel. +49 (0) 7761/562-0 · Fax +49 (0) 7761/562-299
Hotline: Tel. +49 (0) 7761/562-222 · Fax +49 (0) 7761/562-446
www.vita-zahnfabrik.com · info@vita-zahnfabrik.com
 facebook.com/vita.zahnfabrik